

Wuff und Hallo, liebe Leserinnen und Leser

Habt Ihr den Bericht über die Weltmeisterschaft der Buffs gelesen? Also ich, Rambo, habe zuerst nicht geglaubt, was unser Reporter nach Rückkehr in die Redaktionshundehütte erzählt hat.

Da haben Hunde bei der Abwehr nicht eingebissen, und der Helfer hat trotzdem bedrängt. Wenn unser Reporter nicht Fotos gemacht hätte, hätte ich ihm das nicht abgenommen. Ein Helfer bedrängt pantomimisch bis zur nächsten Markierung. So was! Dann fiel es mir ein: Die WM fand ja in Deutschland statt! Und ein deutscher Schutzdiensthelfer tut, was man ihm sagt. Und diesem Helfer hatte man anscheinend noch Markierungen aufgezeichnet. Jawohl! Deutsche Markierungen sind dem deutschen Schutzdiensthelfer heilig!

Ich, Rambo, gratuliere diesem Helfer ausdrücklich für seine Pflichterfüllung im Amt und für seine schauspielerische Leistung. Ich, Rambo, werde ihn für den Helfer-Oscar vorschlagen!

Fast genauso lustig war die Deutsche Meisterschaft des dhv. Dessen Funktionäre schaffen es immer wieder, mich, Rambo, zu überraschen. Neuester Gag: Die Hunde müssen jetzt die Schrägwand **hinunterklettern!** Springen sie von oben ab, gibt es Punkt-abzug!

Dieser Unsinn wird mit dem Tierschutz begründet. Die Hunde könnten sich ja „Aua“ tun, wenn sie oben abspringen.

Liebe Warmduscher des dhv!
Liebe Für-die-Dauerablage-Decken-Hinleger!

Wir betreiben Gebrauchshunde-sport! Also, *wir* tun dies – Ihr tut nur so!

Wenn Ihr Verletzungsgefahren beim Schutzhundesport – ja, ich, Rambo, nenne es weiterhin so! – ausschließen wollt, dann seid gefälligst konsequent!

Wir beginnen mal mit der Fährte, ja? Dann könnte sich ein Hund doch am Abgangsschild ein Auge ausstechen. Oder auf grobscholligem Acker ein Bein verletzen. Von den Gefahren durch Dünger und Unkrautvernich-

tungsmittel ganz zu schweigen. Wir sollten Fährten abschaffen! Und erst die Unterordnung: Kennt ihr die Malis, die bei der Fußarbeit so schön den Kopf in den Nacken legen? Die könnten doch bei starkem Regen ertrinken! Verboten!

Die 1-m-Hürde: ein Quell enormen Risikos! Wenn so ein Hund beim Absprung ausrutscht – dann knallt er mit dem Kopf gegen diese Bretterwand. Weg mit der 1-m-Hürde!

Überhaupt ist das ganze Apportieren viel zu risikoreich. Ich, Rambo, bin ja nun wirklich kein Chauvi, aber Frauen können ja bekanntlich nicht werfen. Das ist kein Vorurteil, das ist ein physikalisches Grundprinzip! Ein Naturgesetz! Ich, Rambo, habe selbst schon erlebt, wie Leistungsrichter in Deckungen gehen mussten ... Also, Apportieren abschaffen! (Oder die Leistungsrichter.)

Außerdem könnten sich zarte Frauenarme beim Werfen des 2-kg-Holzes zerren. Vielleicht ließe sich das Holz ja gemütlich die zehn Schritte wegbringen, statt es zu werfen.

Die Gefährlichkeit der Schrägwand habt Ihr vom dhv ja schon erkannt. Aber die Hunde müssen sie ja immer noch überwinden. Habt ihr eigentlich mal überlegt, wie sich so ein Hund mit Hypsiphobie dort oben fühlt? Also, wir stellen die Schrägwand wie beim Hausfrauenkurs am Samstagvormittag im Verein ganz ganz flach. Über die Dauerablage müssen wir uns dann auch einmal unterhalten. Da kühlt ein Hund doch aus und muss anschließend beim Hereinkommen sprinten. Da könnte er sich etwas zerren! Was ist zu tun? Entweder abschaffen oder eine Rasenheizung einbauen. Sind ja nur zwei Quadratmeter, das kostet doch nicht viel! Und im Sommer? Wenn der Planet da oben so richtig knallt? Da könnte ein abliegender Hund einen Hitzschlag erleiden. Ich, Rambo, plädiere für einen Sonnenschirm und ein Eis am Stiel!

Über die Risiken beim Schutzhundesport brauchen wir uns – so glaube ich, Rambo, – nicht zu unterhalten.



**Rambo –
der charmante
„Kampfhund“**

Hunde können beim Revieren gegen die Verstecke prallen, werden geschlagen, können sich beim Beißen in den harten Ärmel die Zähne und das Zahnfleisch verletzen (was haltet Ihr eigentlich von einem weichen Jung-hundärmel im Wettkampf?) usw. Außerdem habt Ihr ja sowieso ein Problem, diese Abteilung der Öffentlichkeit zu erklären. Die lassen wir also ganz weg.

Was bleibt? Die Fährte hatten wir abgeschafft. Freifolge, Apportieren, Dauerablage und Schutzdienst war uns zu gefährlich. Es bleiben die technischen Übungen Sitz, Platz, Steh und Voraus. Das reicht doch auch. Wobei es eine Sportart mit diesen Übungen schon gibt. Die nennt sich Obedience. Allerdings gibt es dort noch ein Apportieren mit einem Metallgegenstand. Wahnsinn! Welchen Gefahren sich diese heroischen Obedienceleute aussetzen!

So, der Schutzhundesport ist entschärft und kann so erhalten bleiben. Man müsste allerdings auf die Siegerehrung verzichten.

Was habe ich, Rambo, da schon alles erlebt. Hunde, die von zu kleinen Podesten stürzen, Pokaldeckel, die den Hunden auf den Kopf fallen, herumschießende Sektkorken, labernde Funktionäre usw.

So eine Siegerehrung ist echt gefährlich!!!

Und, liebe dhv-Weichspüler, habt Ihr eigentlich schon einmal über den Meteoriten oder das Flugzeug nachgedacht, die just in dem Moment meiner Vorführung auf dem Platz einschlagen könnten?

Ja, ja, das Leben ist echt gefährlich, endet mit dem Tod, und der Gebrauchshund wird in Watte gepackt.

Tschüss und Gut Griff!!!

